

**ABAPéro 20. August 2019**

Besichtigung Serviced Apartmenthaus b20, wohnen und mehr...

**Führung:** Gerda Maria Rufflin, Geschäftsleitung b20 – Serviced Apartments Bern AG

Der im Jahr 2012 ausgelobte Wettbewerb über die Baufelder 19, 20 und 21 in Bern Brünnen, wurde vom Architekturbüro LYRA Architekten aus Zürich gewonnen. Daraus entstanden sind 60 kleine Wohneinheiten mit diversen Serviceleistungen für temporäres Wohnen.

Gleich zu Beginn werden die Zügelkartons durch die wartenden ABAP Frauen durchgereicht. Noch bevor die Führung begonnen hat, zeigt sich die Bewegung im Gebäude. Das stetige Kommen und Gehen prägen den Ort. Menschen, welche aus den verschiedensten Gründen eine kurz- und mittelfristige Lösung zum Leben suchen, finden hier eine hochwertige Unterkunft. Das Wohnangebot ist für einen Aufenthalt von einem Monat bis zu einem Jahr konzipiert.

Die Führung, geleitet von Frau Gerda Maria Rufflin (Geschäftsführerin des b20) und Herrn Samuel Gauschen (Geschäftsführer der Baugenossenschaft Aare Bern) startet im begrünten innenliegenden Treppenhaus. Von dort gelangt man auf den nordseitigen Laubengang, welcher der Erschliessung der Studios dient und eine grosszügige Vorzone bietet. Die einzelnen möblierten Wohneinheiten bestehen aus einer kleinen Küche, einer Nasszelle und einem abtrennbaren Wohn- und Schlafbereich. Mit der Möblierung kann der Raum verschieden bespielt und an die Bedürfnisse des jeweiligen Bewohners angepasst werden. Die südseitige Laubenschicht gibt allen Einheiten einen privaten Aussenraum. Jede Wohnung profitiert vom Bezug zu beiden Fassadenseiten, es entsteht, trotz beschränktem Platz, eine Grosszügigkeit.

Die repetitiven Einheiten, mit sorgfältig ausgearbeiteten Details und zurückhalten-

der Materialisierung lassen Möglichkeiten offen. Die Bewohner können, müssen aber nicht, ihren Wohnraum mit beliebigen hausinternen Angeboten erweitern. Die Architektur, sowie das Konzept der Betreiber lassen genügend Raum ihren Bewohnern gerecht zu werden. Ein schönes Zusammenspiel.

Die interessante Führung wird mit einem Apéro im Gemeinschaftsraum abgeschlossen. Das erfolgreiche Pilotprojekt ist einmalig für Bern, aus einer Idee entstanden und bereit wiederholt zu werden.

